Personalia

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Arbido-B : Bulletin**

Band (Jahr): **7 (1992)**

Heft 4

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

l'évolution des systèmes de gestion électronique des documents, donné par *M. Jean-Claude Le Moal*, de l'INRIA à Paris et introduit par *M. Jean-François Cosandier*. L'après-midi, quelques logiciels de nouvelle génération ont été présentés par leurs responsables, soit par *M. Dewèze* pour le produit Basethèque/Trifo à Meylan-France, *Mme A. Thieulent* de la société EVER S.A. à Lyon pour DORIS, ainsi que *MM. Chapelet et J.-F. Weber* de la Nouvelle Compagnie de Conseils S.A. à Lausanne pour Lotus Notes (Groupware). Présidée par *M. Thomas J. Tanzer*, consultant et membre du comité GRD. Cette après-midi s'est terminée par une brève synthèse de *M. Le Moal* et les questions des participants, dont la pertinence a démontré une fois de plus l'intérêt de telles journées d'échanges pour tous les gestionnaires de l'information et de la documentation spécialisée.

Geneviève Dessarzin
André Durussel

Personalia

Zum Tod von Paul Scherrer-Bylund

In seinem 92. Lebensjahr ist am 28. März der ehemalige Direktor der Zentralbibliothek Zürich, Paul Scherrer-Bylund, einer der bedeutendsten Schweizer Bibliothekare der vergangenen Jahrzehnte, gestorben.

Paul Scherrer wuchs in St. Gallen auf und widmete sich anschliessend der Germanistik, ein Studium, das er 1927 mit Auszeichnung in München abschloss. 1928 begann er seine bibliothekarische Laufbahn an der Universitätsbibliothek Basel, wo er in verschiedenen Bereichen, insbesondere in der Sachkatalogisierung, tätig war. 1947 übernahm Scherrer die Leitung der Bibliothek der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich und entwickelte sie zu einem leistungsfähigen Betrieb mit technisch-naturwissenschaftlichem Schwerpunkt, welcher nicht nur Studium und Forschung diente, sondern auch als Informationsspeicher für die Bedürfnisse der schweizerischen Industrie zunehmende Bedeutung erhielt.

1963, in einem Alter, in dem die meisten sich auf den Ruhestand vorbereiten, wurde Scherrer zum Direktor der Zentralbibliothek berufen und entwickelte diese bis 1971 zu einer modernen wissenschaftlichen Allgemeinbibliothek. Wie vorher an der ETH gelang es ihm auch hier, die zuständigen Behörden von der Notwendigkeit eines kontinuierlichen Ausbaus der ihm anvertrauten Institution zu überzeugen. Die Erwerbungskredite konnten der steigenden Buchproduktion angepasst werden. Das für die Bearbeitung der Neuerwerbungen und die Betreuung der steigenden Benutzerzahl notwendige qualifizierte Personal wurde angestellt. Eigene Spezialabteilungen für Handschriften, Karten und Musikalien wurden eingerichtet. Am Ende seiner Amtszeit leitete Paul Scherrer die Projektierung der Automatisierung und des Erweiterungsbaus ein.

Paul Scherrer widmete sich seinen Aufgaben mit Begeisterung und vollem Einsatz, die er auf seine Umgebung zu übertragen verstand. Auftretende Widerstände spornten ihn zu vermehrten Anstrengungen an. 71jährig konnte er befriedigt über das Erreichte zurücktreten. In späteren Jahren widmete er sich vorwiegend seinen bibliophilen Interessen, unterstützt von seiner Frau, einer schwedischen Bibliothekarin.

Roland Mathys

NZZ vom 6.4.1992, S. 26

Neues von Archiven, Bibliothekenund Dokumentationszentren
Nouvelles des archives, bibliothèques et centres de documentation

Dokumentationsstelle Biel / Dokumedia

Informationen haben Gebrauchswert

Damit Informationen jeglicher Art einen Gebrauchswert haben, also gebraucht werden können, müssen sie zur Verfügung stehen. Informationen stehen dann zur Verfügung, wenn der Zugang gesichert, die Benützung geregelt und die Verwertung realisierbar ist.

Seit 1965 sammelt Beat Schaffer Zeitungsartikel aus rund 30 Tages- und Wochenzeitungen. Die über 600 000 Artikel sind in 1200 Stichwörtern klassifiziert. Das Archiv umfasst eine Zeitspanne von 1945 bis heute, vereinzelt findet man Textsammlungen aus der Vorkriegszeit oder ab 1900. Die Stichwörter